

# Venus Adultera

von Richard Dehmel

Notizen / Anmerkungen

- |    |  |       |
|----|--|-------|
| 1  | Komm, Schatz; komm, Katz; laß das Wimmern!   | <hr/> |
| 2  | Nein, das darf dich nicht bekümmern,         | <hr/> |
| 3  | daß ich nicht »treu« bin; rüch nur her!      | <hr/> |
| 4  | Komm, ich hab ein Dutzend Seelen;            | <hr/> |
| 5  | wer kann all die Kammern zählen,             | <hr/> |
| 6  | sehse stehn mir grade leer.                  | <hr/> |
| 7  | Sieh nicht auf den Ring an meinem Finger!    | <hr/> |
| 8  | Hoh, mein Kind, ich bin viel jünger          | <hr/> |
| 9  | als mein narbigtes Gesicht.                  | <hr/> |
| 10 | Weißt du, die Runzeln und die Hiebe          | <hr/> |
| 11 | tun erst die Würze zu Ehre und Liebe!        | <hr/> |
| 12 | Ja, das nannt ich als Student schon Pflicht: | <hr/> |
| 13 | Viel geliebt! noch mehr getrunken!           | <hr/> |
| 14 | kuscht euch, Unken und Hallunken!            | <hr/> |
| 15 | heida, wie der Schläger pfiß!                | <hr/> |
| 16 | Soll das Leben dir was nützen,               | <hr/> |
| 17 | lerne brav dein Blut versprüzen:             | <hr/> |
| 18 | nicht gezuckt! los! blick und triff!         | <hr/> |
| 19 | Hast doch auch schon »Blut« verspritzt,      | <hr/> |
| 20 | oft - - hui, wie dein Auge blitzt:           | <hr/> |
| 21 | zürnst wohl gar dem frechen Buben?           | <hr/> |
| 22 | Was denn: Tränen?? o nicht doch! oh!         | <hr/> |
| 23 | Herzchen, so'was lernt man so                | <hr/> |
| 24 | in der Luft der Ehestuben!                   | <hr/> |
| 25 | Komm: sei gut, Kind! gib mir die Hand!       | <hr/> |
| 26 | Hast ja Mut, Kind - und hast Verstand:       | <hr/> |
| 27 | nein, ich will dich nicht verführen.         | <hr/> |
| 28 | Aber gelt, du wärst gern Braut?              | <hr/> |
| 29 | Hier das Venushalsband deiner Haut           | <hr/> |
| 30 | läßt verhaltene Wünsche spüren.              | <hr/> |

31 Sieh mich doch an, du: ich bin kein Dieb!  
32 habe das Halsband nur so lieb  
33 und deine dunkeln Augenringe.  
34 Sieh doch, mein Blick ist ein zündender  
Pfeil,  
35 sprühenden Fluges ein sausendes Seil:  
36 komm, durch Höllen und Himmel soll's uns  
schwingen!

37 .....

38 Ja - so wird aus Sehnsucht Sünde;  
39 Hölle, die den Himmel stürmt.  
40 Seele öffnet alle Schlünde,  
41 die der Geist rings mühsam übertürmte.

42 Denn Natur schürt wieder alle Gluten,  
43 die der Mensch beherrschte in Gedanken;  
44 lüstern lecken ihre Lavafluten  
45 an dem Erzgerüst der heiligen Schranken.

46 Wie es hinschmilzt! Wer kann's kalt  
beschauen?  
47 Nur der Mond in seiner Leichenpracht.  
48 Und die Seele badet sich im Grauen,  
49 und der Geist buhlt mit der Nacht.

50 Bis er Frevel heckt wie Don Juan,  
51 der nur lüstern war aus Qualengier,  
52 ein vom Teufelswahn verlockter  
Gottesmann,  
53 freudloser als ein Tier.

54 Nein, nicht Lust war's, du Jungfräuliche,  
55 als ich deine Opferfreude schmeckte;  
56 ich genoß nur das Abscheuliche,  
57 zu entweihn dich Unbefleckte,

Das Gedicht „[Venus Adultera](#)“ von [Richard Dehmel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Richard Dehmel	<b>Titel</b>	„Venus Adultera“
<b>Verse</b>	57	<b>Wörter</b>	339
<b>Strophen</b>	12		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---







## Hauptteil der Gedichtanalyse

### Gedichtinterpretation

- Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
- Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
- Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Schlussteil

### Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website [abi-pur.de](http://abi-pur.de).

Zum Autor [Richard Dehmel](#) befinden sich in unserer Datenbank 491 Gedichte.